

EnergieSchweiz

Programm Kleinwasserkraftwerke Newsletter Nr. 10



In eigener Sache

Neue Homepage smallhydro.ch

Die Homepage des Programms Kleinwasserkraftwerke wurde vollständig überarbeitet und in den Webauftritt des Bundesamts für Energie BFE integriert.

Die bisherigen Adressen smallhydro.ch, kleinwasserkraft.ch und petitehydraulique.ch bleiben gültig und verweisen direkt auf die neue Seite. Hingegen ändern sich die Adressen verschiedener zum Download zur Verfügung gestellter Formulare, Dokumente und Berichte.

Der Veranstaltungskalender (Link *Veranstaltungen*) ist mit demjenigen des BFE's verknüpft. Über den Link *BFE-Energiekalender* und *Termine erfassen* können somit Veranstaltungen direkt in den Energiekalender des BFE's eingetragen werden. Wird zudem im Feld *Bemerkungen zuhanden Web-Office* das Stichwort *smallhydro* vermerkt, erscheint die Veranstaltung auch im Veranstaltungskalender des Programms Kleinwasserkraftwerke.

Unter Publikationen sind sämtliche bereits bisher veröffentlichten Dokumente verfügbar. Zudem sind auch

Schlussberichte von früher unterstützten Projekten abrufbar.

Finden Sie die gesuchten Informationen, oder wünschen Sie eine Ergänzung oder Erweiterung? Das Programm Kleinwasserkraftwerke steht zu Ihrer Verfügung und freut sich auf Ihre Rückmeldung!

Status früher unterstützter Projekte

Von August bis Dezember 2009 wurde eine Telefonumfrage zum Stand von rund 330 Projekten, welche in den vergangenen Jahren vom Programm Kleinwasserkraftwerke unterstützt wurden, durchgeführt. Von 95% der Projekte konnte der aktuelle Status ermittelt werden.

Kontaktiert wurde entweder der Gesuchsteller, der Grundeigentümer, die Wassergenossenschaft, die Gemeinde oder das mit der Vorstudie beauftragte Ingenieurbüro. Rund 15% der Projekte sind realisiert und in Betrieb, weitere 5% befinden sich im Bau. Der weitaus grösste Teil der Projekte (57%) befindet sich in irgendeinem Status der Planung oder des Abwartens auf eine Bewilligung. Weitere 19% der Projekte wurden definitiv abgebrochen.

Die bereits realisierten Projekte (Stand Nov. 2009) liefern jährlich über 40 GWh – bei einer Gesamtleistung von 8.4 MW. Zusammen mit den sich im Bau befindenden Projekten und für 2010 geplanten Inbetriebsetzungen (Potenzial 27.6 GWh/a) ergibt dies bis Ende 2010 eine Jahresproduktion von beinahe 70 GWh.

Der mit Abstand am häufigsten geäusserte Grund für einen Abbruch ist die fehlende Wirtschaftlichkeit. Umweltaspekte oder bauliche Gründe spielen anzahlmässig zwar eine eher untergeordnete Rolle, betreffen aber insbesondere die grösseren Projekte.

Die Gründe für die Projekte, welche sich in Warteposition befinden, sind vielschichtig: fehlende Finanzierung oder

KEV-Warteliste, grundsätzliche Überarbeitung der Planung, ausstehende Entscheide der Behörden oder einfach Abwarten auf Erfahrungen mit anderen Projekten. Das Programm versucht deshalb vermehrt, Hemmnisse bei der Realisierung von Kleinwasserkraftprojekten abzubauen.

Portrait

Übersichtskarte Erneuerbare Energien

Auf www.repowermap.org besteht neu die Möglichkeit, auf einer Karte Beispiele für die Nutzung von erneuerbaren Energien sowie Energieeffizienz einzutragen. Hinter der Seite [repowermap.org](http://www.repowermap.org) steht ein gemeinnütziger Verein, mit dem Ziel, die Verbreitung von erneuerbaren Energien und Energieeffizienz durch die Bekanntmachung von lokalen, möglichst ökologischen Beispielen zu fördern.

Die Karte soll zudem Interessierten ermöglichen, Kontakt zu lokalen Planungsunternehmen oder Installateuren zu finden und von den bereits gemachten Erfahrungen in der Nachbarschaft zu profitieren. Der Allgemeinheit zeigt die Karte durch Beispiele in deren Umgebung, dass erneuerbare Energien vielerorts realisiert werden und dass das Potenzial noch gross ist; und vielleicht lässt sich dadurch ja auch die Akzeptanz für die Schaffung günstiger Rahmenbedingungen erhöhen.

Die Sammlung von Beispielen befindet sich zurzeit im Aufbau. Die benutzerfreundliche Seite erlaubt die einfache Eingabe neuer Einträge, wie z.B. eines Planungsbüros oder eines Kleinwasserkraftwerks (Link *Zur Karte hinzufügen*).

Mitteilungen

- **Vorsicht:** Werden Kleinwasserkraftwerke, welche vom „15-Räppler“ (MKF Abgeltung) profitieren, ausgebaut, besteht die Gefahr, dass der Abnahmevertrag mit dem Elektrizitätswerk erneuert werden muss. In diesem Fall ist das EW nicht mehr verpflichtet, den 15-Räppler anzuwenden. **Aufgrund der zurzeit blockierten KEV heisst das, dass trotz Ausbau einer Anlage der Strom nur noch zum Markttarif entschädigt wird. Die Gefahr besteht insbesondere bei Projekten, welche sich auf der KEV-Warteliste befinden und mit dem Ausbau nicht zuwarten möchten.** Ein Ausweg bietet sich über den Ökostrom-Markt: Gemäss VUE herrscht zurzeit eine grosse Nachfrage nach Wasserkraft-Strom. Interessenten können sich direkt beim VUE melden (www.naturemade.ch)

- Vorläufig besteht keine Möglichkeit **Beiträge an Vorstudien** zu leisten. Sofern sich die Situation wieder ändert, informiert das Programm über die Homepage und den Newsletter.
- Für **Grobanalysen steht weiterhin Budget** bereit. Gesuche können weiterhin an die Programmleitung eingereicht werden.

Agenda

- **26. Februar 2010**, Call for Papers für die Hydro 2010 in Lissabon, Details unter <http://www.hydropowerdams.com/>
- **15. März 2010**, Call for Papers für das OTTI Anwenderforum Kleinwasserkraft 2010, Details unter www.otti.de
- **20. Mai 2010**, Burgdorf: Klein- und Trinkwasserkraftwerke in jeder Gemeinde? Tagesveranstaltung zu Kleinwasserkraftnutzung in Infrastrukturanlagen und Fließgewässern. Details folgen.
- **16. -18. Juni 2010**, Lausanne: Hidroenergia 2010, Europäische Konferenz und Ausstellung zur Kleinwasserkraft, organisiert durch MHyLab und ESHA, Details unter www.esha.be
- **23. / 24. September 2010**, Kempten: 13. Internationales Anwenderforum Kleinwasserkraftwerke, Details unter www.otti.de
- **27. – 29. September 2010**, Lissabon: Hydro 2010, International Conference and Exhibition

Adressen

Programmleitung:

- Programm Kleinwasserkraftwerke, c/o entec ag, St. Leonhardstrasse 59, 9000 St. Gallen, Tel. 071 228 10 20, Fax 071 228 10 30, pl@smallhydro.ch, www.kleinwasserkraft.ch

Bereich Fließgewässer:

- Infostelle Deutschschweiz: ISKB, Seestrasse 9, 3855 Brienz, Tel. 033 221 76 76, deutsch@smallhydro.ch
- Infostelle Westschweiz: MHyLab, 1354 Montcherand, Tel. 024 442 87 87, francais@smallhydro.ch
- Infostelle Tessin: Ingegneria Impiantistica TKM sagl, Marco Tkatzik, CP 121, 6596 Gordola (TI), Tel: 091 745 30 11, italiano@smallhydro.ch

Bereich Infrastrukturanlagen (www.infrastrukturanlagen.ch):

- Leitung & Infostelle Deutschschweiz: EnergieSchweiz für Infrastrukturanlagen, Ernst A. Müller, 8001 Zürich, Tel. 044 226 30 90, energie@infrastrukturanlagen.ch
- Infostelle Westschweiz: SuisseEnergie pour les infrastructures, Martin Kernen, 2314 La Sagne, Tel. 032 933 88 40, energie@infrastructures.ch
- Infostelle Tessin: SvizzeraEnergia per le infrastrutture, Marco Tkatzik, 6596 Gordola, Tel. 091 745 30 11, energia@infrastrutture.ch

Bundesamt für Energie BFE, Bruno Guggisberg, 3003 Bern, Tel. 031 322 56 11, Fax 031 323 25 00, [Bruno.Guggisberg@bfe.admin.ch](mailto: Bruno.Guggisberg@bfe.admin.ch)

